

Verhandlungsschrift vom 17.09.2015

um 19.00 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Schriftführerin. Es war geplant um 19.00 Uhr eine Präsentation über den Gaul durch Geschäftsführer Muck abzuhalten. Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Termin nicht eingehalten werden kann, da GF Muck soeben telefonisch mitteilte, dass er noch in St. Pölten ist. Auch Frau Bauer von der NÖN nimmt an der Sitzung als ZuhörerIn teil. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und erklärt die GR Maria Bruckner, Franz Schubert und Ludwig Krenn sowie den gf GR Josef Dorn als entschuldigt. GR Steininger kommt etwas später. Alle übrigen Gemeinderäte nehmen an der Sitzung teil. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Der Bürgermeister beantragt die Aufnahme des TO 16. Beschlussfassung Kostenübernahme Essen und Getränke Projektmarathon Landjugend und fragt ob Einwände gegen diese Tagesordnung bestehen. Diese wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnung

1. **Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 1.7.2015**
2. **Bericht des Prüfungsausschusses**
3. **Beschlussfassung des Teilungsplanes zur Grabenumlegung Grainergraben**
4. **a) Beschlussfassung über Änderung des örtl. Raumordnungsprogrammes
b) Beschlussfassung über Änderung des Bebauungsplanes**
5. **Beratung und Beschlussfassung über Ankauf einer Rüttelplatte**
6. **Beratung und Beschlussfassung über Ingenieurleistungen Fa. Henninger Schmutz- und Regenwasserkanalisation neue Siedlung Gaubitsch (Umplanung Regenwasserkanal)**
7. **Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe Bauleitung Fa. Aichinger Kanalbau neue Siedlung Gaubitsch**
8. **Beratung und Beschlussfassung über Festlegung eines Siedlungsnamens für die neue Siedlung Gaubitsch**
9. **Beratung und Beschlussfassung über außerordentlichen Mitgliedsbeitrag Lebensraum Land um Laa**
10. **Ansuchen um Erstattung von Reisekosten für Exkursion von Gemeinderäten**
11. **Beratung und Beschlussfassung über Austritt aus der Weinstraße Weinviertel**
12. **Beschlussfassung über Ankauf von Brückengeländern von der Brückenmeisterei Korneuburg**
13. **Beratung und Beschlussfassung Dosierstation Gaubitsch**
14. **Subventionsansuchen Musikverein Gaubitsch**
15. **Beratung und Beschlussfassung Sanierung Kapellendach Altenmarkt**
16. **Beschlussfassung Kostenübernahme Essen und Getränke Projektmarathon Landjugend**
17. **Berichte und Diskussion**

Nicht öffentliche Sitzung:

18. **Entscheidungen über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 1.7.2015**
19. **Gemeindeeigene Förderungen**

zu To 1. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 1.7.2015

Gegen diese Verhandlungsschrift gibt es keine Einwände und sie wird unterfertigt.

zu To 2. Bericht des Prüfungsausschusses

Die Obfrau Mathilde Hager berichtet über die am 13.7.2015 durchgeführte unangesagte Gebarungsprüfung: Die Soll- und Istbestände in der Barkasse und auf den Girokonten betragen an diesem Tag - € 97.833,19. Auf dem Rücklagensparbuch zur Ansparung des Bgm. Pensionsüberweisungsbetrages waren € 5.447,51. Der Prüfungsausschuss stellte keine Beanstandungen und Empfehlungen fest. Der Bürgermeister bedankt sich für den Bericht.

zu To 3. Beschlussfassung des Teilungsplanes zur Grabenumlegung Grainergraben

Für die bereits durchgeführte Grabenumlegung in Form einer Gerinneverlegung in Gaubitsch wurde ein Teilungsplan erstellt, der nun beschlossen werden soll. Erst dann kann die grundbücherliche Durchführung erfolgen. Der Bürgermeister fragt ob es Einwände oder Anfragen zu diesem Teilungsplan gibt. Dies ist nicht der Fall beantragt der Bürgermeister die Beschlussfassung des Teilungsplanes GZ: 9110/2015 von DI Lebloch. Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

zu To 4. a) Beschlussfassung über Änderung des örtl. Raumordnungsprogrammes

Die Abänderung des örtl. Raumordnungsprogrammes war in der Zeit vom 16.7.2015 bis 17.8.2015 zur

allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Während dieser Zeit gab es keine schriftlichen Eingaben dazu. Am 11.9.2015 fand eine Besprechung der geplanten Änderungen mit DI Martin Hois unter Beisein des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters und der Raumplanerin Frau DI Anita Mayerhofer statt. Bei den Änderungen handelt es sich im Wesentlichen um Anpassungsmaßnahmen und Korrekturen: 1. In Kleinbaumgarten soll die Plansignatur für die öffentliche Verkehrsfläche von Vp in Vö richtig gestellt werden. 2. Eine bestehende private Wegverbindung innerhalb des Kellergassenareals wird als Vp im Flächenwidmungsplan ausgewiesen. 3. Im Zuge der Vermessung des Kellergassenareals wurde erhoben, dass 2 bestehende Presshäuser bei der damaligen Ausweisung von Bauland-Sondergebiet für den Presshausbestand nicht in diese Widmung einbezogen worden sind.

Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung zur Genehmigung dieser Änderung des Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Gaubitsch. Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen den vorliegenden Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes als Neudarstellung mit der GZ 517-03/15 vom 11.06.2015 einstimmig zu.

4. b) Beschlussfassung über Änderung des Bebauungsplanes

Die beabsichtigte Änderung des Bebauungsplanes wurde ebenfalls über einen Zeitraum von 6 Wochen vom 06.7.2015 bis 17.08.2015 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Auch dazu wurden keinerlei Stellungnahmen abgegeben. Der Gemeinderat beschließt daher, gem. § 34 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 den Bebauungsplan abzuändern und die Plandarstellung auf einer digitalen Plangrundlage mit der Planzahl GZ. 518-03/15 neu darzustellen. Diese Änderung wird auf 3 Planblättern, das sind die Planblätter Nr. 1, Nr. 4 und Nr. 7 dargestellt. Die geltenden Bebauungsvorschriften werden im Teil III – Schutzzone in den Punkten 1.2 und 1.3 um folgenden Satz ergänzt (rote Schreibweise) und lauten künftig wie folgt:

1.2 Die Gebäudehöhe in den als „S“ Schutzzone gekennzeichneten Gebieten darf max. 3,5 m nicht überschreiten. **Bei bestehenden zweigeschossigen Presshäusern ist die Bauklasse I* anzuwenden, wobei die Zusatzsignatur „*“ besagt, dass nur im Bereich der Straßenfluchtlinie (untere Kellerzeile) und der beiden seitlichen Gebäudefronten Bauklasse I zulässig ist.**

1.3. Presshäuser sind generell 1-geschossig auszuführen. **Zweigeschossige Presshäuser sind zu erhalten.**

Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung dieser Änderung des Bebauungsplanes und des textl. Teil des Bebauungsplanes. Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

zu To 5. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf einer Rüttelplatte

Der Bürgermeister hat Angebote über den Ankauf von Rüttelplatten von Fa. Wacker und Fa. Bomag eingeholt. Ursprünglich wurde im Gemeinderat besprochen eine Rüttelplatte um ca. € 350,- anzukaufen. Bei den Erkundungen stellte sich heraus, dass so eine kleine Rüttelplatte für den Gemeindegebrauch zu schwach sein würde. Der Gemeindevorstand hat über die angebotenen Rüttelplatten beraten und empfiehlt dem Gemeinderat den Ankauf der Rüttelplatte VP 1550 zum Preis von € 1.040,- + Mwst. GR Steininger nimmt vor dieser Beschlussfassung an der Sitzung teil (anwesend ab 19.50 Uhr). Der Bürgermeister beantragt über den Ankauf der Rüttelplatte VP 1550 von der Fa. Wacker abzustimmen. Abstimmungsergebnis: der Ankauf dieser Rüttelplatte wird einstimmig beschlossen.

zu To 6. Beratung und Beschlussfassung über Ingenieurleistungen Fa. Henninger Schmutz- und Regenwasserkanalisation neue Siedlung Gaubitsch (Umplanung Regenwasserkanal)

Der Regenwasserkanal sollte hinter dem Sportplatz an der Grenze zu den Grundstücken Muchart (Bauer) verlaufen. Da Herr Bauer Bedenken äußerte, hat der Gemeinderat schon vor einiger Zeit überlegt, den Kanalverlauf umplanen zu lassen. Die Kanalleitung soll im Bereich vor der Tribüne am Sportplatz verlegt werden. Ing. Vock war vor einiger Zeit da und besichtigte das Vorhaben. Ein Kostenvoranschlag wurde vorgelegt. 750 lfm Schmutz- und Regenwasserkanalnetz werden in der neuen Siedlung Gaubitsch zum Preis € 165,- pro lfm verlegt. Geschätzte Gesamtkostensumme: € 128.700,- (darin sind alle Leistungen der Gemeinde wie Baggerstunden, Arbeitsstunden der Arbeiter usw. enthalten!) In den neuen Siedlungen Altenmarkt und Kleinbaumgarten wurde gleichzeitig mit dem Schmutz- und Regenwasserkanal auch die Wasserleitung verlegt. (Anmerkung: Auch diese Kosten sind in der lfm Summe von € 165,- großteils enthalten – laut telefonischer Rücksprache mit Ing. Vock vor einigen Tagen). Die geschätzten Kosten pro lfm bei Vergabe an eine Baufirma betragen € 180,- pro lfm, ohne Einbeziehung von Kosten für den Wasserleitungsbau. Das Angebot der Fa. Henninger für Ingenieurleistungen der Planung des Schmutz- und Regenwasserkanals für die Siedlungserweiterung Gaubitsch beträgt € 5.370,-. Abgerechnet wird nach tatsächlichem Aufwand. Der Bürgermeister beantragt über die Auftragsvergabe der Planung an Fa. Henninger abzustimmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig für Auftragsvergabe an Fa. Henninger.

zu To 7. Beratung und Beschlussfassung für Bauleitung Fa. Aichinger Kanal Gaubitsch Siedlung

Da die Gemeinde selbst nicht als Bauführer auftreten kann, hat der Bürgermeister mit Herrn Ing. Freudenberger gesprochen die Bauleitung über die Fa. Aichinger in Anspruch zu nehmen, wie bei den Kanalbauarbeiten für Kleinbaumgarten und Altenmarkt. Herr Ing. Freudenberger hat über Fa. Aichinger ein Angebot über die zu erbringenden Leistungen vorgelegt. Dieses verliest der Bürgermeister. Das Angebot für die Bauleitung beträgt € 3.360,--. Der Gemeinderat soll die Auftragsvergabe an Fa. Aichinger beraten und beschließen. Es soll wöchentlich eine Baubesprechung über den Verlauf der Arbeiten stattfinden. (Bauausschuss!)

Der Windschutz vis a vis der bestehenden Siedlung am Weinberg wird voraussichtlich heuer noch gerodet. Ein Holzverkauf soll stattfinden. Gf GR Petzina fragt ob die Siedlungsbewohner vor der Rodung informiert werden können. Anschließend beantragt der Bürgermeister über die Auftragsvergabe der Bauleitung an Fa. Aichinger abzustimmen. Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Auftragsvergabe zur Übernahme der Bauleitung von Fa. Aichinger einstimmig zu.

zu To 8. Beratung und Beschlussfassung über Festlegung eines Siedlungsnamens für die neue Siedlung Gaubitsch

In der Vorstandssitzung wurde darüber diskutiert und vorgeschlagen den neuen Siedlungsteil ebenfalls am Weinberg zu benennen. Mit der Nummerierung der Haus Nr. soll ab 30 begonnen werden, da im bestehenden Siedlungsbereich am Weinberg noch private Grundstücke mit Baulandwidmung vorhanden sind. Für diese sollen die Hausnummern zwischen 21 und 29 frei gehalten werden. Der Bürgermeister fragt ob die Gemeinderäte mit dieser Vorgangsweise einverstanden sind und beantragt die Abstimmung darüber. Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen den Vorschlag einstimmig zu.

zu To 9. Beratung und Beschlussfassung über außerordentlichen Mitgliedsbeitrag Lebensraum Land um Laa

Dieser To Punkt wurde in der letzten Sitzung zurück gestellt. Der Bürgermeister hat die Verbandsstatuten angefordert und an den Gemeinderat vor der Sitzung ausgesandt. Er teilt noch einige Aufstellungen über die Tätigkeiten der MitarbeiterInnen des Verbands Lebensraum Land um Laa aus. Für die Abfertigung von Herrn Egle wird eine Betrag von € 38.000,-- benötigt, die übrigen Mitarbeiter sind bereits im neuen Abfertigungssystem. Da für die Abfertigung von Herrn Egle keine Rücklagen gebildet wurden soll die benötigte Summe durch die Beschlussfassung und Einzahlung eines a.o. Mitgliedsbeitrages in Höhe von € 3,-- pro EW ($€ 2,20 + € 0,80 = € 2.616,--$) gedeckt werden. Die Mitglieder des Gemeinderates sehen sich den vom Bürgermeister ausgeteilten Auszug aus dem Rechnungsabschluss 2014 durch. Einige Positionen auf dieser Aufstellung sind dem Gemeinderat jedoch unklar, wie z. B. die Auflistung von € 2,50 pro Einwohner als a.o. Mitgliedsbeitrag anstatt der geforderten € 3,--. Weiters ist unklar wofür die Förderauszahlungen in Höhe von € 58.397,-- stehen. Der Bürgermeister beantragt über die Beschlussfassung des a.o. Mitgliedsbeitrages für 2015 abzustimmen. Aufgrund der genannten Unklarheiten wollen die Gemeinderäte diesen Beschluss nochmals aufschieben und verlangen, dass ein Verantwortlicher des Verbandes dem Gemeinderat den vorgelegten Auszug aus dem Rechnungsabschluss erklärt. Außerdem wollen die Gemeinderäte wissen, wer Kassenprüfer dieses Verbandes ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass alle Verbandsgemeinden bis auf Gaubitsch den Beschluss zur Bezahlung des a.o. Mitgliedsbeitrages schon gefasst und diesen auch einbezahlt haben. Gf GR Seidl schlägt vor, ebenfalls den Beschluss zur Bezahlung des a.o. Verbandsbeitrages in der heutigen Sitzung zu fassen und Herr Karl Nagl soll dem Gemeinderat die offenen Fragen in der nächsten GR Sitzung erklären. Über diesen Vorschlag von Gf GR Seidl wird abgestimmt: Abstimmungsergebnis: Es wird einstimmig beschließen den außerordentlichen Verbandsbeitrag in Höhe von € 2.616,-- zu bezahlen und der Verbandsobmann Ing. Manfred Schulz sowie der Geschäftsführer Herr Karl Nagl sollen dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung die offenen Fragen beantworten.

zu To 10. Ansuchen um Erstattung von Reisekosten für Exkursion von Gemeinderäten

In der letzten Sitzung hat der Gemeinderat ein schriftliches Ansuchen um Kostenersatz für Nächtigungskosten und Flug in Höhe von ca. € 925,-- verlangt. Dieses liegt nun vor und die Mitglieder des Gemeinderates beraten nochmals ob Flugreisen überhaupt gefördert werden sollen. Der Hergang, wie es zu dieser Reise kam, wird ebenfalls nochmals besprochen: GR Krenn fragte den Bürgermeister ob er an einer Veranstaltung in Luxemburg in Bezug auf europäische Dorferneuerung teilnehmen kann. Da der Termin kurzfristig war, fand keine Sitzung vor dem Zeitpunkt der Abreise zu dieser Tagung statt. Herr Gf GR Dorn war ebenfalls am Thema dieser Tagung interessiert und hat auch an der Reise teilgenommen. Für die entstandenen Nächtigungs- sowie Flugkosten in Höhe von insgesamt € 925,-- ersuchen die GR Krenn und Gf GR Dorn nun den Gemeinderat um Kostenersatz. Den Mitgliedern des Gemeinderates ist die Wertschöpfung dieser Reise für die Gemeinde unklar. Vor Antritt der Reise wurde von einem Kosten-

ersatz von ca. € 300,- gesprochen. GR Steininger schlägt vor, einen prozentuellen Teil der Reisekosten zu fördern. Der Vizebürgermeister sagt, dass der Gemeinderat eine Regelung für Kursbesuche oder Reisen von Gemeinderäten für die Zukunft treffen soll.

Da beide Gemeinderäte in der heutigen Sitzung nicht anwesend sind, kann über den Inhalt der Reise nicht mit ihnen gesprochen werden und die Mitglieder des Gemeinderates möchten, dass eine Präsentation über den Tagungsinhalt abgehalten wird. Erst danach sieht sich der Gemeinderat imstande, eine Entscheidung über die Höhe der Kostenübernahme zu treffen. Über diesen Vorschlag wird abgestimmt. Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung von GR Uhl Hannes, alle übrigen Gemeinderäte stimmen dieser Vorgangsweise zu. Gf GR Seidl schlägt vor, in der nächsten Sitzung einen Beschluss über die Förderhöhe zu fassen. GR Uhl Hannes ist der Meinung, dass die Flugkosten ersetzt werden sollten.

zu To 11. Beratung und Beschlussfassung über Austritt aus der Weinstraße Weinviertel

Da es in der Gemeinde Gaubitsch nur mehr Weinbau für den Eigenbedarf gibt, schlägt der Bürgermeister vor, aus diesem Verein auszutreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 770,-. Dieser Austritt soll vom Gemeinderat beschlossen werden. Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

zu To 12. Beschlussfassung über Ankauf von Brückengeländern von der Brückenmeisterei Korneuburg

Der Bürgermeister sprach mit dem Brückenmeister. Daraufhin wurde ein Ansuchen um Ankauf von 40 lfm Eisen gestellt. Der Brückenmeister führte eine Besichtigung der zu sanierenden Brückengeländer durch. Es wurde festgestellt dass insgesamt 84 lfm für die Brückengeländersanierungen gebraucht werden. Kosten € 150,- pro Tonne. 84 lfm kosten € 450,-. Lieferung erfolgt bis Niederlies – von dort müssen wir das Material abholen. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung über den Ankauf von 84 lfm Eisen. Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.

zu To 13. Beratung und Beschlussfassung Dosierstation Gaubitsch

Vor dem Haus Schinhan in Gaubitsch befindet sich eine Pumpstation für die Kläranlage. Wenn das Wasser aufgrund zu geringer Frequentation über mehrere Stunden im Pumpwerk steht, kommt es zu einer Säurebildung, die zur Zerstörung der Pumpstation führt. Daher soll eine Dosierstation für Eisen 2 hergestellt werden. Der laufende Betrieb kostet ca. € 250,- jährlich. Vor ca. 2 Jahren wurde dies bereits besprochen. Die Gesamtkosten der Dosierstation sind heute noch nicht bekannt. Der Bürgermeister beantragt über die Herstellung der Dosierstation abzustimmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

zu To 14. Subventionsansuchen Musikverein Gaubitsch

Der Musikverein hat für den Ankauf der neuen Trachtenuniformen in den vergangenen 2 Jahren € 8.000,- von der Gemeinde erhalten. Obmann Eisenhut hat nun weitere Rechnungen für Bekleidungen und Instrumentenreparaturen in Höhe von insgesamt € 7.735,76 vorgelegt. Der Gemeindevorstand schlägt vor eine Förderung von 30 % zu gewähren = € 2.320,-. Darüber beantragt der Bürgermeister die Abstimmung. Beschluss: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen diesem Antrag einstimmig zu und beschließen eine Förderhöhe von 30 % der vorgelegten Rechnungen.

zu To 15. Beratung und Beschlussfassung Sanierung Kapellendach Altenmarkt

Am vergangenen Samstag fand eine Besichtigung des Daches der Kapelle Altenmarkt statt. Der Bürgermeister hat ein Angebot von Fa. Hofmann eingeholt. Angebotssumme: € 14.788,- für Lattung, Dachrinnenenerneuerung und Neueindeckung. Von dieser Summe gewährt Fa. Hofmann – 10 % Nachlass. Der Bürgermeister fragt die Altenmarkter Gemeinderäte ob Eigenleistungen möglich sind. Die Gemeinderäte der KG. Altenmarkt sagen dies zu. Die Demontage der Dachlatten und Ziegeldeckung könnte mit Eigenleistung durchgeführt werden. Da im Voranschlag 2014 nur ca. € 5.000,- enthalten sind, wird vorgeschlagen die Arbeiten erst im nächsten Frühjahr durchzuführen und das Vorhaben in den Voranschlag 2016 aufzunehmen. Bis Dezember 2015 soll abgeklärt werden, welche Eigenleistungen vorgenommen werden können und welcher Wert dafür festgelegt werden kann, um die genaue Voranschlagssumme ermitteln zu können. Ein 2. Kostenvoranschlag soll eingeholt werden. Über diese Vorgangsweise wird abgestimmt und diese einstimmig beschlossen.

zu To 16. Beschlussfassung Kostenübernahme Essen und Getränke ProjektmarathonLandjugend

Die Landjugend führte am 4. + 5.9. den diesjährigen Projektmarathon durch. Es wurde ein Friedensplatz beim Grainergraben geschaffen. Der Bürgermeister beantragt die Kostenübernahme von Essen und Getränken in Höhe von € 299,60. Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Kostenübernahme einstimmig zu.

zu To 17. Berichte und Diskussion

17.1 Im Gemeindeamt wurden Gassi Säcke für Hunde aufgelegt. Hundebesitzer können diese gratis abholen.

17.2 In der Vorstandssitzung am 7.8.2015 hat der Gemeindevorstand die Sanierung des Radweges Richtung Siebenbergeblick beschlossen. Die Gemeinde ist für die Instandhaltung des Radweges verantwortlich. Der Restbetrag auf den Straßenbauvorhaben, der aufgrund von Kosteneinsparungen bei den beschlossenen Straßenbauarbeiten übrig bleibt, soll dafür in einer Höhe von ca. € 6.000 - € 8.000,-- verbaut werden. Da der Baubeginn der in der Sitzung am 01.07.2015 beschlossenen Straßenbauarbeiten für die 35. Kalenderwoche vereinbart war, hat der Bürgermeister die Beschlussfassung dieser Wegsanierung im Gemeindevorstand vorgenommen.

17.3 Ebenso wurde der Ankauf von diversen Verkehrsschildern aufgrund des Ergebnisses der in der vergangenen Woche abgehaltenen Verkehrsverhandlung beschlossen.

17.4 Das Rückhaltebecken als Hochwasserschutzprojekt für Gaubitsch wurde im Frühjahr zurück gestellt. Da wir Ansuchen an LR Pernkopf stellten, wird nun im Oktober mit dem Bau begonnen. Eine Beweissicherung der Anrainerkeller wurde diese Woche durchgeführt. Frau Rosa Holzer hat ihr Einverständnis widerrufen. Der Bürgermeister wird sie nochmals aufsuchen und mit ihr sprechen.

17.5 Bei Obermayer Reinhard hinaus wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 kmh und eine Bodenschwelle verordnet. Diese wurde bereits über die Straßenmitte montiert und die Geschwindigkeitsbeschränkung aufgestellt. Jetzt fahren die Autos links oder rechts an der Bodenschwelle vorbei.

17.6. GR Petzina und GR Krenn haben einen Vereinsumfragebogen erstellt und an die Vereine und die GR ausgeteilt.

17.7. Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr Krickl Georg sen. beantragt hat den Graben hinter seinem Grundstück zu verrohren und zu räumen. Vor einigen Jahren hat die Gemeinde im Zuge des Kanalbau ein Teilstück dieses Grabens verrohrt und anschließend an die Verrohrung Halbschalen verlegt. Diese sind sauber, das Wasser kann ungehindert abfließen. Eine weitere Verrohrung ist aus Platzmangel nicht möglich, auch gf GR OV Dorn war in der Vorstandssitzung dieser Meinung.

17.8 Die KG Gaubitsch hat beim Blumenschmuckwettbewerb den 2. Platz in der Landeswertung erreicht. Am 15.9. um 14.00 Uhr fand die Preisverleihung in St. Pölten statt.

17.9 Der Klima + Energie Fonds gewährt für die Photovoltaikanlage am Dorfzentrum Kleinbaumgarten eine Förderung in Höhe von € 2.542,--, für die Photovoltaikanlage am FF-Haus in Altenmarkt wurde eine Förderung in Höhe von € 2.682,-- gewährt.

17.10 Für das FF Mannschaftstransportfahrzeug ist eine Förderung von € 7.000,-- vom Landesfeuerwehrverband gewährt worden. Die FF Gaubitsch hat eine Anzahlung von € 10.000,-- geleistet. Die beantragte Bedarfszuweisung von € 20.000,-- wurde ebenfalls bereits ausbezahlt.

17.11 Da bei den Übernahmen von Altstoffen am Bauhof zuviel Restmüll über den Sperrmüllcontainer entsorgt wird, haben die Vorstandsmitglieder darüber beraten, wer die betreffenden Bürger über die richtige Entsorgung aufklären soll. Es wird vereinbart, eine Aussendung mit dem Hinweis zu machen, dass jedem Haushalt, der Restmüll zum Bauhof bringt, die gebrachte Menge in Form der Restmüllsackgebühr mit der Müllvorschrift in Zukunft verrechnet wird. Dazu soll ein Beweisfoto von jedem der Restmüll bringt bei der Übernahme von einem anwesenden Gemeinderat oder Gemeindegemitarbeiter gemacht werden. Ein Miststreuer wurde für die Grünschnittentsorgung aufgestellt. Da es schwierig ist, diesen händisch zu befüllen, wird eine Schüttung errichtet und der angelieferte Grünschnitt wird mit dem Bagger in den Miststreuer eingebracht. Im Vorjahr wurden ca. € 3.500,-- für die Grünschnittentsorgung ausgegeben. Für die Entleerung des Miststreuers werden ca. € 1.500,-- jährlich ausgegeben werden.

17.12 **Wassergenossenschaft Gaubitsch- Schreiben von Frau Steinmayer** – wie weit ist die Gründung fortgeschritten?

17.13 Die Geländeanschüttung in Kleinbaumgarten ist abgeschlossen. Die Fertigstellungsmeldung muss an Frau Steinmayer bei der BH übermittelt werden.

17.14 Sachkundeausweis Pflanzenschutz – Jeder der Pflanzenschutzmittel für den öffentlichen Bereich kauft oder damit arbeiten muss, braucht eine Schulung. Daher soll Martin vom 7.-9.10.2015 zum nächsten Schulungstermin angemeldet werden. Leopold kann sich diesen Ausweis von der Landwirtschaftskammer aufgrund seiner Ausbildung als ldw. Facharbeiter ohne weitere Schulung ausstellen lassen.

17.15 Zum Vertrag betreffend die Übernahme von Straßen und Nebenanlagen in Gemeindehaftung – der GVV wird die Verträge überprüfen, da befürchtet wird, dass die Gemeindekläranlagen für das Salzwasser der Straßenanlagen nicht ausgerichtet sind.

17.16 Eine Fertigstellungsmeldung für das Veranstaltungszentrum Akzent von Baumeister Meier ist eingelangt.

17.17 Für das Jahr 2015 wurden € 100.000,-- an Bedarfszuweisungen gewährt und ausbezahlt.

17.18 Am 4. + 5. September fand der Projektmarathon der Landjugend statt. Werkzeug und Materialien wurden von der Gemeinde für ein Projekt zur Verfügung gestellt werden. Die Projektvorstellung fand am 04.09.2015 um 18.00 Uhr im Gemeindeamt statt. Die Landjugend hatte für die Ausführung des Projektes Zeit. Die Projektpräsentation fand am Sonntag, dem 05.09.2015 um 13.00 Uhr statt. Die NÖN war mit Landesrat Wilfing bereits am Samstag um 13.00 Uhr anwesend.

17.18 Als voraussichtlicher Übergabetermin der Wohnhausanlage und der Reihenhäuser von Waldviertel Wohnen wurde der 15.10.2015 genannt.

17.19 Der Bürgermeister fragte bei der Fa. Strabag nach, wann der tatsächliche Baubeginn der Asphaltierungsarbeiten sein wird. Die Straße bei Haas muss gesperrt werden, wenn mit den Asphaltierungsarbeiten begonnen wird.

17.20 Die Startveranstaltung für den Kleinbaumgartner Stromgleiter findet am Samstag, den 3.10.2015 statt. Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Zelt aufgestellt wird. Die Verköstigung übernimmt die FF Kleinbaumgarten erfolgen. Der Bürgermeister erklärt das voraussichtliche Programm. Als Attraktionen sollen verschiedene Stromautos zum Ausprobieren, eine Kinderpolizei, eine Tombola und ein Vortrag der Energie- und Umweltagentur angeboten werden. Es werden eingeladen: Ing. Hanak, die Land um Laa Bürgermeister, die Gemeinderäte der Gemeinde Gaubitsch sowie Fa. Polke, Herr Hartmann usw. Für die Tombola sollen Preise bei Firmen eingeholt werden. 16 Anmeldungen für die Nutzung des Kleinbaumgartner Stromgleiters liegen bisher vor. Der Bürgermeister teilt in diesem Zusammenhang mit, dass beim Altenmarkter Stromgleiter derzeit nur mehr 6 Mitglieder fix dabei sind. Deswegen ersucht er die Gemeinderäte der KG. Altenmarkt, wieder Mitglieder zu werben.

17.21 Die Feuerwehren wurden verpflichtet für Atemschutzeinsätze Überhosen anzuschaffen. Kosten € 260,- pro Hose – vermutlich wurden ca. 30 – 40 Hosen angekauft. Kosten ca. € 8.000,- bis € 9.000,- . Laut Mindestausrüstungsverordnung ist die Gemeinde für die Bezahlung dieser Einsatzkleidung zuständig. Der Bürgermeister regt an, dass die Gemeinderäte über eine mögliche Förderhöhe nachdenken sollen. Es wird vorgeschlagen eine Förderung von 30 % wie für Bekleidung der Feuerwehr vorgesehen, zu gewähren.

17.22 Frau GR Hager stellt eine Anfrage zum 2. Kirchenstiegenhandlauf. Dieser wurde bereits bestellt und soll ca. Mitte Oktober geliefert und montiert werden.

17.23 GR Popp erklärt zum Vorwurf von den Eltern, dass sich die Gemeinde nicht bemüht hat die schulische Nachmittagsbetreuung zustande kommen zu lassen: Bereits im April 2015 fand eine Sitzung statt. Es waren 17 Kinder angemeldet, dann hat Unterstinkenbrunn 3 Kinder abgemeldet. Es fand eine weitere Besprechung statt, wo nur mehr 8 Eltern teilgenommen haben. Die Erhebung für die schulische Nachmittagsbetreuung muss in jedem Schuljahr neu durchgeführt werden. In diesem Schuljahr soll die Erhebung für das kommende Schuljahr bereits im Jänner durchgeführt werden und die Anmeldungen dazu müssen von Beginn an verbindlich für die Eltern sein, um wieder ein Ansuchen um Genehmigung der schulischen Nachmittagsbetreuung an den Landesschulrat für NÖ stellen zu können, damit eine Lehrperson, die für die Lernstunde eingeteilt wird, auch bezahlt wird. Die Gemeinde kann dann für die Personalkosten der Kinderbetreuerin ein Förderansuchen an das Land NÖ einreichen. Das Ansuchen an den Landesschulrat wurde auch im Frühjahr dieses Jahres gestellt und musste dann wegen Nichterreichung der geforderten Mindestschülerzahl von 15 Schülern wieder zurück gezogen werden. GR Dorn ist der Meinung, dass für das Nichtzustandekommen die fehlende Früh- und Ferienbetreuung verantwortlich ist. Außerdem regt sie an die Schulkinder mittels einem Gemeindeschulbus zur Schule zu bringen. Da die Gemeinde derzeit über keinen geeigneten Bus verfügt, der täglich die Kinder aus allen KG's abholen kann, wird dieser Vorschlag heute nicht weiter diskutiert.

zu To 18. – 19. Siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 17.09.2015

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Josef Hartmann

.....
GR Mathilde Hager

.....
GR Franz Popp